

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Kunstraum Lakeside und zur Eröffnung des neuen Gebäudes B11 im Lakeside Science & Technology Park wird eine Gruppenausstellung zusammengestellt, die sich mit Themen wie Stadtentwicklung, Generierung von Arbeit, Forschung, Ökologie und Kultur auseinandersetzt, Faktoren, die den Kunstraum und den Park seit Anbeginn bestimmen. Dabei wird einerseits auf bestehende Arbeiten zurückgegriffen andererseits werden neue in Auftrag gegeben.

Die Begriffe des Lokalen und des Globalen sind in Auflösung befindlich. Die Durchlässigkeit von Grenzen und die unbeschränkte globale Verfügbarkeit von Informationen führen zur Infragestellung unseres Verständnisses von Ort und Identität. In einer globalen Gemengelage unterschiedlicher politischer und ökonomischer Machteinflüsse werden die Möglichkeiten der Positionierung und Entwicklung von lokalen Identitäten eingeschränkt und allzu oft einem romantisch verbrämten Verlust- und Sehnsuchtsdenken überantwortet.

Welche Räume und Ressourcen stehen uns zur Verfügung? Wie gestalten wir Stadt und Arbeit? Welcher Ökonomie wollen wir uns unterwerfen und welche Rolle könnte die Kultur in diesem Zusammenhang spielen?

Die Ausstellung versammelt künstlerische Positionen, die sich mit den drängenden Fragen einer sich verändernden Welt beschäftigen, sie beziehen Position und mischen sich in Konfliktfelder ein. Eingebettet in dem der Forschung und Entwicklung gewidmeten Umfeld von Universität und Wissenschaft & Technology Park soll ihr kreatives Potential Anregung, Anreiz und Anstoß für Veränderung und Erneuerung bieten.

To mark the 10th anniversary of Kunstraum Lakeside and the opening of the new building B11 at Lakeside Science & Technology Park, a group exhibition will deal with themes such as urban development, the generation of work, research, ecology and culture – all factors that have shaped the course of the Kunstraum and the park from their inception. Existing works will be exhibited and new ones commissioned.

The terms “local” and “global” are in the process of dissolving. Permeable borders and the unlimited global availability of information cause us to question our understanding of what place and identity really mean. In a global struggle between disparate political and economic power structures, the possibilities for positioning and developing local identities are limited and all too often consigned to wishful thinking or romantically tinged nostalgia.

Which spaces and resources are still available to us? How do we conceive of the city and of work? Which economy are we willing to subjugate ourselves to and what role might culture play in this context?

The exhibition brings together artists who are engaging with the pressing questions of our changing times, who take a stance on the issues and intercede in fields of conflict. Embedded in the research and development environment of the university and the Science & Technology Park, the creative potential unfolding here can act as a stimulus, incentive and catalyst for change and renewal.

KünstlerInnen/artists:

Linda Bilda, Bureau d'études,
Josef Dabernig, Ines Doujak,
Karlo Godina, Michael Höpfner,
Marjetica Potrč, Christoph
Schäfer, Kateřina Šedá

Kuratorin/curator:

Hemma Schmutz

Bildnachweis / picture credits:
Marjetica Potrč, Acre: Architecture is a Social Structure; 2007, Tinte auf Papier / ink on paper
Courtesy the artist and Galerie Nordenhake
Berlin/Stockholm



**KUNSTRAUM
LAKESIDE**

Lakeside B02
9020 Klagenfurt, Austria
www.lakeside-kunstraum.at

Öffnungszeiten / opening hours

Di 12–18.00 Uhr,
Mi–Fr 10–13.00 Uhr und nach
Vereinbarung / and by appointment

Eröffnung / Opening

Do / Thu, 1. 10. 2015, 18.30 Uhr

**Zur Ausstellung spricht / The
exhibition will be presented by**
Hemma Schmutz

**Künstlergespräch mit / artist
talk with** Michael Höpfner

Do / Thu, 5. 11. 2015, 18.30 Uhr

KUNSTRAUM LAKESIDE